
Landkreise / Bad Tölzer SZ

Oberst schließt Krebsgefahr aus

Lenggries - Oberst Hartmut Oberfell vom Flugabwehrraketengeschwader in Lenggries hat eine Krebsgefährdung seiner Soldaten durch die Highpower-Radaranlage im Stützpunkt Kleinhartpenning bestritten. Am Montag wurde bekannt, dass zwei Mitglieder des Geschwaders 33 vermutlich versehentlich in den Abstrahlbereich des Radars gerieten. Die medizinischen Untersuchungen dauern noch an. Zudem wird nach Angaben Oberfells nachgeforscht, ob eine Missachtung von Sicherheitsbestimmungen oder „mangelhafte Organisation“ die Ursache waren. Eine Blutuntersuchung bei den Soldaten ist für den heutigen Mittwoch vorgesehen. Direkte Einwirkung von Röntgenstrahlung, die vor allem in unmittelbarer Nähe des Radars auftritt, schließt Oberfell aus. Man nehme den Vorfall jedoch ernst. nil

[Bad Tölzer SZ - Inhaltsverzeichnis]

Diesen Artikel: drucken versenden kommentieren



Homepage Suche Sitemap
Deutschland Ausland Wirtschaft Job & Karriere Sport
Kultur Computer Wissen München Immobilien
Leben & Reise Auto & Mobil Wetter ...und übrigens
Anzeigenmärkte Kontakt Impressum Mediadataen

Copyright ©
sueddeutsche.de GmbH/Süddeutsche Zeitung GmbH
Artikel der Süddeutsche Zeitung lizenziert durch DIZ München GmbH

Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung oder Verbreitung auch in elektronischer Form, ist ohne vorherige Zustimmung unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urhebergesetz nichts anderes ergibt. Lizenziert durch DIZ München. Weitere Lizenzierungen exklusiv über www.diz-muenchen.de.